



# Sammlung Theaterzettel

## Die verkaufte Braut

**Bodanzky, Artur**

**1911-02-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 2. Februar 1911

30. Vorstellung im Abonnement C

Neu einstudiert:

# Die verkaufte Braut

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina Deutscher Text von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana.

Regie: Hans Waag. — Dirigent: Artur Bodanzky

Kruschina, ein Bauer	Hugo Doisin
Kathinka, seine Frau	Betty Kosler
Marie, beider Tochter	Else <del>Tuchman</del> <i>Käthe Tuchman-Wamersperger von Karlsruhe a. S.</i>
Micha, Grundbesitzer	Georg Hierakky
Agnes, seine Frau	Jane Freund
Wenzel, beider Sohn	Max Selmy
Hans, Micha's Sohn aus erster Ehe	Hans Copony
Kezal, Heiratsvermittler	Karl Marx
Springer, Direktor einer wandernden Seiltänzer-Truppe	Alfred Landorn
Esmeralda, Tänzerin, seine Tochter	Marg. Belling-Schäfer
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Emil Hecht

Dorfbewohner beiderlei Geschlechts. Kunstreiter

Im 1. Akt: Böhmisches Polka, ausgeführt von Annie Häns, Marie Zimmermann und dem Ballett-Personal.

Im 2. Akt: Furiant, ausgeführt von Hanna Natterer, Else Petrofsky, Lina Schmidkonz.

Im 3. Akt: Produktionen der Seiltänzer, ausgeführt von Alfred Landorn, Marg. Belling-Schäfer, Annie Häns, Marie Zimmermann, Jenny Hotter und dem Ballett-Personal.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Beurlaubt: Artur Pacyna, Else Schreiber.

Krank: Eugen Gebrath, Hans Godeck, Annie Norden, Daisy Orska.

## Hohe Preise:

<b>Parterre:</b>		<b>II. Rang:</b>	
Loge, 1. Reihe .....	Mk. 7.—	Reserveloge, 3. Reihe .....	Mk. 4.50
Loge, 2. Reihe .....	" 6.—	Loge, 2. Reihe .....	" 4.—
Parfett .....	" 5.50	<b>III. Rang:</b>	
Steh-Parfett (unnummeriert) .....	" 3.50	Reserveloge, 1. Reihe .....	" 3.50
Parterre (unnummeriert) .....	" 2.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe .....	" 3.—
<b>I. Rang:</b>		Loge, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge) .....	" 2.50
Reserveloge, 1. Reihe .....	" 9.—	<b>IV. Rang:</b>	
Reserveloge, 3. und 4. Reihe .....	" 7.—	Galerieloge .....	" 1.50
		Galerie .....	" —.70

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Gallerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier. — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11— $\frac{1}{2}$  Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstraße 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater: